



## NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des  
Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden Nordost  
am Montag, 16. Januar 2012  
Rathaus, Raum 018 (Erdgeschoss), Schloßplatz 6, Wiesbaden

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Nach Eröffnung der Sitzung stellte der Vorsitzende die form- und fristgerechte Ladung gemäß § 58 Hessische Gemeindeordnung (HGO) und die Beschlussfähigkeit gemäß § 53 HGO in Verbindung mit § 82 HGO fest.

Die Tagesordnung wurde um den neuen Tagesordnungspunkt 2 „Finanzmittel Ortsbeirat - Kinder-Verkehrswarnschilder“ einvernehmlich erweitert.

### **Von der Verwaltung waren anwesend:**

Frau Schönfelder, Bauaufsichtsamt

### **Ferner anwesend:**

Die Niederschrift umfasst 2 Seiten.

### **Anlagen, die der Niederschrift beigelegt sind:**

- Tagesordnung ohne Anlagen
- Anwesenheitsliste
- Beschlüsse Nr. 0001 bis 0002

Graffy  
Ortsvorsteher

Stisch  
Schriftführer

Seite 2 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes  
Wiesbaden Nordost am 16. Januar 2012

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller
----------------	-----------------	---------------

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

---

**Tagesordnungspunkt 1**

0001	11-V-63-0013	Stadträtin Möricke
------	--------------	--------------------

**Baugrundstück: Wiesbaden, Johannes-Maaß-Straße 1**

**Bauantrag Az.: 6302/631414/11**

**"Johannes-Maaß-Schule" Teilabbruch und Neubau eines Schulgebäudes und Verlegung Parkplatz für 11 Pkw**

Einstimmig

Dem Bauvorhaben der Johannes-Maaß-Schule Neubau, Teilabbruch und Verlegung des Parkplatzes nach dem Baugesetzbuch (BauGB) § 34 in Verbindung mit der erforderlichen Befreiung vom Bebauungsplan nach dem BauGB §§ 30 und 31 wurde zugestimmt.

**Tagesordnungspunkt 2**

0002	100230
------	--------

**Finanzmittel Ortsbeirat  
- Kinder-Verkehrswarnschilder**

Einstimmig

Die im Beschluss Nr. 0143 vom 02.11.2011 (Anlage 01 des Beschlusses) angegebenen Kosten für den Ankauf von 20 Kinder-Verkehrswarnschildern werden aufgrund des vorliegenden Angebotes vom 20.12.2011 (Anlage 02 des Beschlusses) auf 3.332 Euro festgesetzt.